

# Die Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes



Qualität und Management im sozialen Beruf

## **Jugendsozialarbeit trifft Betriebe**

Eine Fachtagung im Rahmen der Befähigungsinitiative

am 8./9. März 2007 in Fulda



## Ausgangssituation

Der Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung von 2005 hat die Caritas alarmiert. Denn 2,2 Mio. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Deutschland leben auf Sozialhilfeniveau. 9 % erreichen keinen Schulabschluss, die Arbeitslosenquote der jungen Menschen unter 25 Jahre beträgt fast 12 % und 15% haben keine Berufsausbildung.

Mit der „Befähigungsinitiative“ engagiert sich die Caritas deshalb verstärkt in den Bereichen Erziehung, Bildung, Betreuung, sowie Ausbildung und Beschäftigungsförderung.

Für benachteiligte Jugendliche erweist sich der Einstieg ins Berufsleben als besonders steinig. Ohne unterstützende, fördernde und „türöffnende“ Angebote der Jugendsozialarbeit wäre für viele junge Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch eine Berufsausbildung bzw. Erwerbstätigkeit nicht möglich.

Einrichtungen der Jugendsozialarbeit sind darauf angewiesen, dass Betriebe und Unternehmen Ausbildungs-, Arbeits- und Praktikumsplätze für diese Jugendlichen anbieten. Betriebe und Unternehmen ihrerseits benötigen junge Menschen, die die notwendigen Voraussetzungen für eine Ausbildung bzw. Erwerbstätigkeit in ihrem Unternehmen mitbringen. Die Jugendsozialarbeit leistet hier einen wichtigen Beitrag. Sie macht Jugendlichen Angebote, von denen auch Betriebe profitieren, z.B.

- Berufsorientierung, um damit Jugendliche zur Ausbildungsreife und zu einer fundierten Berufswahl zu führen
- Profiling, das Aufschluss gibt über die individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen sowie dem Förderbedarf von Jugendlichen
- Berufsvorbereitung, in der Jugendliche theoretisch und praktisch auf ein spezielles Berufsfeld vorbereitet werden
- Sozialpädagogische Unterstützung und Lernhilfen während der Ausbildung

Für die Kooperation von Jugendsozialarbeit und Betrieben braucht es sowohl Kontinuität als auch neue Ideen der Zusammenarbeit und Vernetzung. Diese Tagung ermöglicht allen Akteuren, die in diesem Feld tätig sind, anhand von good-practice Projekten Anregungen für die eigene Arbeit zu bekommen um Kooperationen zwischen Jugendsozialarbeit und Betrieben weiter auszubauen.

## Zielsetzung

Die Teilnehmenden erhalten

- Informationen über Förderprogramme für Betriebe/Unternehmen, die benachteiligte Jugendliche beschäftigen oder ausbilden
- Einblicke in bestehende good-practice-Projekte zur Kooperation von Jugendberufshilfe und Betrieben, u. a. in das Perspektiva Projekt in Fulda, einem Netz von über 50 Unternehmen und 2 sozialen Einrichtungen
- die Möglichkeit, mit der jeweils „anderen Seite“ ins Gespräch zu kommen um Chancen und Hindernisse einer Zusammenarbeit aus den verschiedenen Blickwinkeln zu erörtern
- die Gelegenheit, innovative Ansätze der Kooperation zu entwickeln
- die Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse bei der Fachtagung auf den eigenen Arbeitsbezug zu übertragen.

<b>Inhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Gesetzliche Grundlagen und Förderprogramme (Bundesagentur für Arbeit)</li><li>■ Zusammenarbeit von Jugendsozialarbeit und Betrieben – Erfahrungen und Erwartungen aus Sicht von Betrieben und Unternehmen</li><li>■ Praxisbeispiele: Das Netzwerk Perspektiva, Fulda (mit Exkursion) Neue Wege in die Ausbildung, ein Kooperationsprojekt der perpetuum novile gGmbH und des Förderband e.V., Mannheim</li><li>■ weitere Praxisbeispiele</li></ul> <p>Ein konkreter Programmablauf geht den Teilnehmenden nach dem Anmelde-schluss zu.</p>
<b>Adressat(inn)en</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Fachkräfte aus der Jugendsozialarbeit, insbesondere der Jugendberufshilfe, der Schulbezogenen Jugendsozialarbeit und aus den Jugendmigrationsdiensten</li><li>■ interessierte Fach- und Führungskräfte der Caritas</li><li>■ Vertreter/-innen von Betrieben und Unternehmen innerhalb und außerhalb der Caritas</li><li>■ Mitglieder des Bundesverbandes katholischer Unternehmer (BKU)</li></ul>
<b>Arbeitsformen</b>	Referat, moderierter Fachaustausch und Diskussion, Gruppenarbeit
<b>Teilnehmer/-innenzahl</b>	An der Fachtagung können maximal 30 Personen teilnehmen
<b>Termine und Orte</b>	Beginn: Donnerstag, 8. März 2007, 11:00 Uhr Ende: Freitag, 9. März 2007, 13:30 Uhr Tagungsort: St. Antoniushaus in Fulda Übernachtung im Hotel am Dom in Fulda
<b>Kosten</b>	Tagungsgebühr incl. Tagungsunterlagen beträgt <b>€ 50,00</b> Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung inkl. Tagungsgetränke betragen <b>€ 60,00</b>
	Die Kosten werden vor Beginn der Veranstaltung in Rechnung gestellt. Die Rücktrittsbedingungen finden Sie auf der Rückseite des Anmeldeformulars
<b>Anmeldung und Zulassung</b>	Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Anmeldebogen bis <b>09.02.2007</b> an. Der Eingang der Anmeldung wird von der Fortbildungs-Akademie schriftlich bestätigt. Wenn die Zahl der Anmeldungen die für die Veranstaltung festgelegte Anzahl der Teilnehmerplätze überschreitet, wird die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen berücksichtigt.
<b>Tagungsleitung</b>	<b>Simone Holderried</b> Dipl. Päd., Trainerin für Gruppendynamik (DAGG), Dozentin an der Fortbildungs-Akademie des DCV, Freiburg <b>Gabriele Göhring</b> M. A. Referentin und Projektleiterin Befähigungsinitiative, DCV Freiburg <b>Elise Bohlen</b> Dipl. Päd., Bundesreferentin für Jugendberufshilfe, IN VIA Deutscher Verband e.V. Freiburg

**Veranstalter**

Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e.V.  
Wintererstr. 17 – 19, 79104 Freiburg  
Telefon (0761) 200-538, Telefax (0761) 200-199  
www.fak.caritas.de oder www.caritas-akademien.de

**in Kooperation**

mit der Befähigungsinitiative des Deutschen Caritasverbandes e.V., Freiburg  
und IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit Deutscher Verband e.V., Freiburg

**Kontakt**

**Wir beraten Sie gerne!**

bei inhaltlichen Fragen  
Simone Holderried, Tel.. 0761-200-516, simone.holderried@caritas.de

bei organisatorischen Fragen  
Christine Rautenberg, Tel.: 0761-200-546, christine.rautenberg@caritas.de

Diese Veranstaltung entspricht den Leitlinien für Qualität in der Fort- und Weiterbildung der verbandlichen Caritas und den Qualitätsstandards der Konferenz zentraler Fortbildungsinstitutionen der Jugendarbeit und Sozialarbeit. Sie wird vom Deutschen Caritasverband e.V., Freiburg, und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Bonn, gefördert.

Fortbildungs-Akademie des  
Deutschen Caritasverbandes

Postfach 420, 79004 Freiburg  
Wintererstr. 17-19, 79104 Freiburg

Telefon: (07 61) 2 00-538

Telefax: (07 61) 2 00-199

E-Mail: akademie@caritas.de

Internet: www.fak.caritas.de

www.caritas-akademien.de



# Anmeldeformular

Bitte diese Anmeldung oder eine Kopie ausfüllen und per Post oder Fax an

Fortbildungs-Akademie des  
Deutschen Caritasverbandes e.V.  
z. H. Simone Holderried  
Wintererstr. 17-19  
79104 Freiburg

**Telefax: (07 61) 2 00-199**

## Anmeldung

**Anmeldeschluss: 09.02.2007**

**Jugendsozialarbeit trifft Betriebe  
Eine Fachtagung im Rahmen der Befähigungsinitiative  
Tagung am 8./9. März 2007 in Fulda (Kursnummer: K07149)**

Teilnehmer/in

Vorname, Name

Geburtsdatum (für steuerliche u. statistische Angaben)

Berufliche Funktion

Ausbildung

Dienststelle/Anschrift

Privatanschrift (unbedingt erforderlich)

Name der Dienststelle

Straße

Straße

PLZ/Ort

PLZ/Ort

Telefon

Telefon

Fax

Fax

E-Mail

E-Mail

Unterkunft/Verpflegung (bitte ankreuzen)

Übernachtung

ja (beinhaltet Vollverpflegung)

nein (beinhaltet Teilverpflegung, Mittagessen und Kaffee obligatorisch)

Verpflegung  Frühstück  Abendessen

Ich nehme zur Kenntnis, dass im Zusammenhang mit meiner Anmeldung personenbezogene Daten gespeichert werden; die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften. Die Anmeldebedingungen – insbesondere die Zahlungs- und Rücktrittsregelungen (siehe Rückseite) - erkenne ich an.

**Ich versichere, dass meiner Teilnahme an der Veranstaltung dienstliche Gründe nicht entgegenstehen.**

Ort/Datum, Unterschrift, Stempel

Bitte beachten Sie die Rückseite

### **Rücktrittsbedingungen**

Bei Nicht- oder nicht vertragsgemäßer Erbringung einer fälligen Leistung durch die Fortbildungs-Akademie stehen dem Teilnehmer / der Teilnehmerin die gesetzlichen Rücktrittsrechte zu.

Nach verbindlicher Teilnahmebestätigung seitens der Fortbildungs-Akademie können Rücktrittsmeldungen nur akzeptiert werden, wenn sie schriftlich eingereicht werden. Bei einer Absage später als sechs Wochen vor Beginn werden 25,00 € Bearbeitungsgebühr berechnet, bei einer Absage, die später als vier Wochen vor Beginn erfolgt, wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 40% der Veranstaltungs- und Übernachtungskosten erhoben. Bei einer Absage später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Ausfallgebühr 80% der Veranstaltungs- und Übernachtungsgebühren. Bei Absage am Tage vor bzw. am Veranstaltungstag und bei Nichterscheinen müssen die gesamten Veranstaltungsgebühren und ggf. die Gebühren für die Übernachtung und Verpflegung in Rechnung gestellt werden. Tritt bei Rücktritt von einem Gesamtkurs oder der Übernachtung eine Ersatzperson ein, wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25,00 € fällig.